1. März 1945 – Der erste bemannte Raketenflug der Welt erfolgt mit einer Natter-Rakete durch den deutschen Flieger Lothar Sieber

deutscher-freiheitskampf.com/2017/03/01/1-maerz-1945-der-erste-bemannte-raketenflug-der-welt-erfolgt-mit-einer-natter-rakete-durch-den-deutschen-flieger-lothar-sieber/

Epona GKT

Die Bachem Ba 349

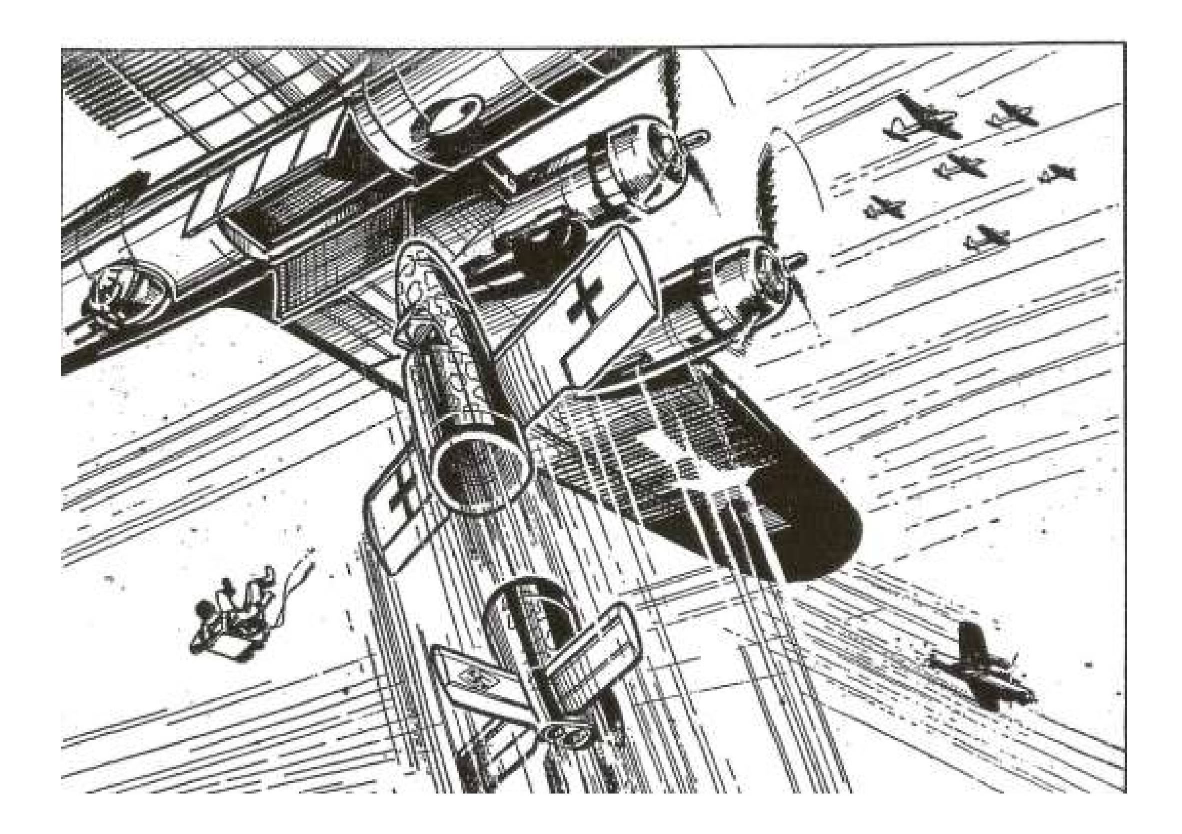
Die **Natter** war eine in Entwicklung befindliche bemannte und senkrecht startende Rakete des Ingenieurs Erich Bachem. Sie war, wie die Boden-Luft-Raketen Wasserfall und Föhn sowie die Luft-Luft-Rakete Orkan, als Wunderwaffe zur Abwehr geplant.



....

Erläuterung

Die Natter war ein senkrecht startendes Raketenflugzeug mit Flüssigtreibstoff-Triebwerk und Feststoff-Starthilfsraketen. Sie sollte bemannt anglo-amerikanische Terrorbomber anfliegen und nach erreichen eine Salve von in der Spitze befindlichen 24 Kleinraketen abfeuern. Anschließend hätte sich der Pilot mit dem Fallschirm retten sollen, da eine Landemöglichkeit nicht vorgesehen war. Die wiederverwertbaren Teile der Rakete (Front- und Hecksektion) wurden ebenfalls am Fallschirm zur Erde zurückgeführt.



....

Raketenstart

Der erste bemannte Raketenstart der Welt erfolgte am 1. März 1945 mit einer Natter-Rakete durch Lothar Sieber bei Heuberg südlich von Stuttgart. Die Auswertungen haben ergeben, dass die Rakete dabei eine Spitzengeschwindigkeit von weit über 1.000 km/h erreichte. Mehrere Donnerschläge waren zu hören – der Knall vom Durchbruch der Schallmauer. Der Flug endete für den Piloten jedoch tragisch, da sich durch ein zu schwach berechnetes Scharnier das Kabinendach vorzeitig löste. Weitere bemannte Tests auf dem Raketenversuchsgelände Peenemünde verliefen hingegen erfolgreich.

Verweise

- Bilder und technische Daten auf luftarchiv.de
- Der Testflug der Natter
- Abschußrampen für die Natter

.

Quelle: Metapedia